

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 2. Mai. (Orig.-Ber.) Das Geschäft bleibt auf einzelne wenige Abschlüsse in den verschiedenen Nährprodukten beschränkt, wobei der Konsum, weil er Promptbedarf zu decken hat, vollste Preise bewilligen muß. Das Ausgebot ist gering, und auf stärkere Zufuhren ist vorerst nicht zu rechnen. Die hohen Preise und eventuelle Mehrforderungen erschweren den Absatz nicht, weil es den Reflektanten vor allem um die Versorgung und um die Anschaffung einiger Vorräte zu tun ist. Für Futterartikel und Futtermittel hat das Kaufinteresse ganz nachgelassen. Eigener drängen aber nicht zum Geschäft, weil selbst kleine Nachlässe zu größeren Abschlüssen nicht anregen würden.

Im amtlichen Kursblatt sind folgende Uebnahmispreise verzeichnet pro 100 Kilogramm: Weizen K. 34.—, Roggen K. 28.—, Braugerste K. 28.—, Futtergerste K. 26.—, Hafer K. 26.—, Mais K. —.—, Raps K. 46.—, Rübsen K. 44.—.

Schweinefett und Speck.

Wien, 2. Mai. (Orig.-Ber.) Der Auftrieb in Fett Schweinen auf dem heutigen Markt hat neuerlich merklich abgenommen. Auch die direkten Bezüge, die für die Fettproduktion in Betracht kommen, haben einen namhaften Ausfall — 621 Stück gegen 2280 Stück in der Vorwoche — aufzuweisen. Die ohnehin andauernd minimale Erzeugung in Fettstoffen machte daher weitere Fortschritte, so daß es im Engrosverkehr vollständig an Ausgebot mangelte. Die kaum nennenswerten vorhandenen Vorräte werden vom Privatkonsum aufgenommen. Die restringierten Außermarktäufe werden mit den hohen Forderungen in den Produktionsgegenden und mit den tiefen Preisen für Fettprodukte motiviert.

Mudolfsheimer Zentralmarkt.

Wien, 2. Mai. (Orig.-Ber.) Zufuhr von heute 109 Wagen Grünwaren und 56 Wagen Kartoffeln. In Futurartikeln haben die Zufuhren gänzlich aufgehört und dürften erst nach der neuen Steuernte beginnen. Kartoffelnhöchtpreise seit dem 1. d. um 1 K. pro Meterzentner höher. Verkehr total belanglos.

Man zahlte: Kartoffeln, runde, K. 14.40 bis K. 15.40, holländische K. 30.— bis K. 34.—, Rivfler K. 45.— bis K. 47.— pro Meterzentner. Eier 11½ Stück für 2 K.

Eiermarkt.

Wien, 2. Mai. (Orig.-Ber.) Die Zufuhren sind hier wieder etwas besser und dürften in den nächsten Tagen noch günstiger sein. Da aber die Preise in den Einkaufsgebieten höher waren, stellen sich die Eier auch hier teurer. Verkauft wurden Faßer und Strohwareneier 13 Stück für je 2 K. exklusive Packung; Kisten Eier notierten: Ungarische K. 232.—, galizische K. 212.— pro Kiste a 1440 Stück inklusive Packung ab Wien.